



STAATLICHE LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FÜR WEIN- UND OBSTBAU WEINSBERG

Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung D-74189 Weinsberg, Traubenplatz 5

TEL: +49 (0)7134 504185, FAX: +49 (0)7134 504189, e-MAIL: rebenzuechtung@lvwo.bwl.de

ACOLON



Züchtungsbezeichnung: **We 71-816-102**

Abstammung: **Bl.Limberger x Dornfelder**

Kreuzungsarbeiten: **1971; Zucht-Nr. 71.675**

Pflanzung der Population: **154 Sämlinge;
Herbst 1972**

1. Traubenernte: **14. September 1976**

1. Anbau in der Praxis: **1983**

Vom deutschen Bundessortenamt *Sortenschutz* und
„Zulassung“ erhalten: **4. + 12. März 2002**

Sortencharakterisierung und Weinbeschreibung

Die weinbaulichen Merkmale von **ACOLON** werden durchweg als „*Lemberger-ähnlich*“ charakterisiert. Im Vergleich zur Muttersorte sind wesentlich verschieden: Späterer Austrieb, frühe, höhere Beerenreife und deutlich bessere Holzreife. Eine konstant gute Ertragsleistung bei beachtlichen Mostgewichten zeichnet diese Rebsorte aus.

ACOLON-Weine besitzen eine hohe Farbintensität mit dezenter Gerbstoffnote. Die reif und harmonisch wirkenden Weine offenbaren feine Fruchtaromen bei gleichzeitig guter Struktur und Nachhaltigkeit. Mit ihrer insgesamt traditionellen Art fügen sie sich hervorragend in das deutsche Rotweinspektrum ein.

LVWO-Züchtungsprogramme, Ertragsauswertung und Praxisanbau

Seit 1981: 19x als Kreuzungspartner in diversen genetischen Kombinationen LVWO-seits verwendet.

Auswertung aller Versuchspartzellen (Durchschnittswerte der Erntejahre 1977 - 2013):
Ertrag: 128 kg/a - Mostgewicht: 84 ° Oechsle – Mostsäure: 8,6 g/l – Extrakt: 26 g/l.

Praxisanbau (Stand 2013): Circa 490 ha **ACOLON**-Fläche, davon 8,48 ha unter Vertrag.



ACOLON

Weinbauliche Merkmale und Anbauempfehlungen:

- | | | | |
|-----------------------|---------------------------|--------------------|----------------------|
| - Austriebszeitpunkt: | (früh -) mittel | - Beerenreife: | früh |
| - Wüchsigkeit: | stark | - Beerengröße: | mittel - groß |
| - Triebhaltung | aufrecht (- halbaufrecht) | - Beerendichte: | locker - dichtbeerig |
| - Geiztriebbildung: | gering - mittel | - Traubengröße: | mittel - groß |
| - Blütezeitpunkt: | mittel | - Traubenertrag: | mittel - hoch |
| - Blühfestigkeit: | (mittel -) hoch | - Mostgewicht: | mittel - hoch |
| - Holzreife: | gut | - Mostsäuregehalt: | mittel |

Die Rotweinsorte **ACOLON** gilt im Habitus als "Lemberger-ähnlich", d.h. sie besitzt gute weinbauliche Stockmerkmale. Neben einem konstanten Ertrag und einer beachtlichen Mostgewichtsleistung zeigt sie eine ausgesprochen gute Holzreife.

Für **ACOLON** anbauwürdig gelten Schwarzriesling- bzw. Bl. Spätburgunder-Lagen.

Alle in Deutschland gebräuchlichen Unterlagsrebsorten sind je nach Bodenart geeignet.

Durchschnittliche Ernteresultate aus Versuchsanlagen:

Anbaugebiet	Sortenvergleich	ausgewertete Jahre	Ertrag		Mostgewicht		Mostsäure	
			kg/a	rel.	°Oe	rel.	g/l	rel.
ACOLON (Gesamtdurchschnitt)		1977-2013	128		84		8,6	
Durchschnitt der direkten	ACOLON	1987-2013	129	85	85	112	8,0	105
	Dornfelder		151	100	76	100	7,6	100
Sortenvergleiche in allen	ACOLON	1986-2013	121	102	85	99	8,5	85
	Bl. Spätburgunder		118	100	86	100	10,0	100
Anbaugebieten	ACOLON	1986 + 1995-2003	159	147	81	103	8,8	88
	Schwarzriesling		108	100	78	100	10,1	100
	ACOLON	1996-2001	134	72	84	119	8,1	114
	Bl. Portugieser		185	100	71	100	7,1	100
	ACOLON	1995-2001	116	107	85	124	8,6	101
	Bl. Limberger		108	100	69	100	8,6	100
b.A. Baden	ACOLON	2002-2010	116	114	85	93	7,7	84
	Bl. Spätburgunder		102	100	91	100	9,2	100
	ACOLON	2002-2010	128	108	84	97	7,6	100
	Regent		119	100	87	100	7,7	100